



MKS Ósemka Skierniewice gewinnt das U14-Finale

Der Gewinner des Finales in der Kategorie U14 für die Saison 2024/2025 ist das Team MKS Ósemka Skierniewice. Glückwunsch.

Das letzte Finalturnier dieser Saison wurde in der polnischen Stadt Żary ausgerichtet. Das Programm am Freitag- und Samstagmorgen war mit Gruppenspielen gefüllt. In der Gruppe „A“ kämpfen die Teams MKS Ósemka Skierniewice, SKM Zastal Zielona Góra und BC Swiss Krono Żary. In der Gruppe „B“ sind die Teams PGE Spójnia Stargard, WKK Wrocław und Akdemie Grand Est. In der Gruppe „A“ verlor die Heimmannschaft zunächst gegen Zastal und konnte dann MKS Ósemka nicht besiegen. Dies verurteilte ihn dazu, im Finalturnier um den fünften Platz zu kämpfen. Zastal und MKS Ósemka kämpfen am Samstagmorgen um den ersten Platz in der Gruppe. Das Spiel war sehr ausgeglichen, auf der Seite von Zastal gab es vor allem große Disziplin und Organisation der Angriffsaktivitäten, auf der Seite von Ósemka gab es Stärke und Piotr Mąkowski, der letztendlich der entscheidende Faktor in diesem Spiel war. In der Gruppe „B“ können wir die Spiele der einzigen Mannschaft aus Polen sehen, die sich nicht für das Finalturnier qualifiziert hat – der französischen Mannschaft Akdemie Grand Est. Geben wir zu, dass es keine ganz angenehme Situation war, an einem Turnier teilzunehmen, bei dem es nur „Heimmannschaften“ gab und die auf ihrem eigenen Feld spielten. Das französische Team kämpfte tapfer und konnte drei Viertel lang mit einem der hochwertigsten Projekte Polens – WKK Wrocław – mithalten. Allerdings gab er schließlich dem Druck der polnischen Mannschaft nach. Im zweiten Spiel erwies sich sein Spieleinsatz als fatal, denn das erste Viertel endete mit einem absolut desaströsen Ergebnis von 1:18 zu Lasten der französischen Mannschaft. Und so musste sich das französische Team mit dem fünften Platz zufrieden geben. Den Abschluss der Gruppe bildete das Duell zwischen WKK und Stargard. Der Stargard-Trainer verwendete einen in der Tschechischen Republik bekannten Trick. „Csaplárs Falle“ (eine Replik aus der Fußballwelt) und sehr gut, als WKK zur Halbzeit einen Vorsprung von fast zwanzig Punkten hatte, nur um das Spiel mit einer Sieben-Punkte-Niederlage zu beenden.

Am Samstagnachmittag erwartete uns das Halbfinale. Zuerst der Kampf zwischen den Acht und WKK. Es sah hier aus wie eine Schaukel. Die Mannschaft Nr. 8 ging aktiv ins Spiel und hatte zur Halbzeit einen knappen Vorsprung. Anschließend ergreift WKK die Initiative und geht nach dem dritten Viertel mit sieben Punkten in Führung. Im letzten Viertel geht es von der Wippe zur Zentrifuge über, es passieren verrückte Wendungen und schließlich ist Piotr Makolski wieder da, der beschlossen hat, dass er mit seiner Mannschaft ins Finale will. Die achte Mannschaft gewinnt schließlich mit einem Unterschied von drei Punkten. Das zweite Halbfinale verlief relativ ruhiger. Stargard lag das ganze Spiel über leicht vorne und gewann schließlich mit über zwanzig Punkten Vorsprung vor Zastal. Auch das erste Spiel um Platz fünf findet am Samstag statt, bei dem die Franzosen die Heimmannschaft kompromisslos vom Platz fegten und deren Stimmung zumindest ein wenig verbesserten.

Dieses Duell wiederholte sich am Sonntagmorgen. Die Heimmannschaft tat ihr Bestes, um zu gewinnen. Das Spiel war ausgeglichen und durchweg etwas nervös, doch am Ende bewies Akdemie Grand Est die stärkeren Nerven und sicherte sich so einen hart erkämpften fünften Platz im Turnier.

Das letzte Turnier gipfelt im Spiel um die Silbermedaille zwischen WKK und Zastal. Zastal zeigte eine sehr konzentrierte und organisierte Leistung und errang einen wohlverdienten Sieg über einen müden WKK. Und schließlich haben wir das große Finale. MKS Ósemka Skierniewice und PGE Spójnia Stargard kämpfen um den Titel in der Kategorie U14. Nach dem ersten Viertel steht es unentschieden. Im zweiten Viertel scheint Ósemka mehr vom Spiel zu haben, oder versucht der Stargard-Trainer möglicherweise erneut die „Csaplár-Falle“? Wenn das der Fall war, hat es sich für ihn dieses Mal nicht ausgezahlt, denn Ósemka hat die Zügel des Spiels bereits fest in der Hand und jedes Mal, wenn Stargard in Schlagdistanz kommt, hat er eine Antwort

parat. Stargard kämpft bis zum letzten Moment, aber MKS Ósemka Skierniewice hat den Sieg verdient. Glückwunsch.

Endgültiger Turnierstand:

1. MKS Ósemka Skierniewice (Polen)
2. PGE Spójnia Stargard (Polen)
3. SKM Zastal Zielona Góra (Polen)
4. WKK Wrocław (Polen)
5. Akdemie Grand Est (Frankreich)
6. BC Swiss Krono Žary (Polen)

Die folgenden Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

MVP:

Łukasz Trębski (MKS Ósemka Skierniewice)

All-Star-Team:

Piotr Makolski (MKS Ósemka Skierniewice)

Jędrzej Szagdaj (PGE Spójnia Stargard)

Paweł Mietlicki (SKM Zastal Zielona Góra)

Aron Ochońko (WKK Wrocław)

Ayoub Hsaina (Akdemie Grand Est)

Filip Wilk (BC Swiss Krono Žary)

Bester Torschütze des Turniers:

Jędrzej Szagdaj (PGE Spójnia Stargard) – 100 Punkte (25,0 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

14.4.2025

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs